

Die genialen Tricks des Meisterboxers

Oberrüti Theatergruppe lässt das neue Jahr mit einem Schwank in drei Akten anfangen

VON EDDY SCHAMBRON

Es ist ein klassischer Schwank, mit dem die Theatergruppe Oberrüti aufwartet: «Der Meisterboxer» von Otto Schwartz und Carl Mathem erzählt von einem Marmeladefabrikanten, der von seiner Frau an der kurzen Leine gehalten wird. Er schafft sich deshalb ein «zweites Leben» als Boxer, was ziemlich schnell für ziemlich viele Turbulenzen sorgt.

Zehn Schauspielerinnen und Schauspielern stehen für das Stück unter der Regie von Beni Kreuzer auf der Oberrüter Bühne. Als bekannte und bewährte Kräfte gelten Jürg Guhl (als Marmeladenfabrikant), Margrith Rüeegsegger (als seine Frau), Klaus Bühlmann (als Teilhaber des Fabrikanten) und Vreni Kreuzer (als Frau eines Beamten) sowie Irma Betschart, die als Dienstmädchen zwar eine kleine Rolle einnimmt, aber zugleich dem Regisseur zur Seite steht und souffliert. Erst zum zweiten Mal auf der Bühne zu sehen sind Rita Villiger (als Tochter des Marmeladenfabrikanten) und Peter Meier (als Beamter). Ganz neu und damit zum ersten Mal dabei sind Dhyan Bösch (als Sohn des Fabrikanten) und Daniel Zimmermann (als echter Meisterboxer). Bösch ist in Sins/Alikon aufgewachsen und mit 20 Jahren der jüngste aller Schauspielerinnen und -spieler, Zimmermann ist aus Dietwil und schon länger mit dem Theater Oberrüti verbunden. Einen äusserst interessanten Neuzugang scheint, wie eine Probe zeigte, Andrea Gamma (als Tänzerin) zu sein. Sie wohnt zwar erst seit einem Jahr in Oberrüti, hat aber schon an diversen anderen Orten Theater gespielt.

Hohes Spielniveau

Diese Schauspielerinnen und Schauspieler werden auch dieses Jahr garantieren, was die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in Oberrüti gewohnt sind und was Regisseur Beni Kreuzer verlangt: ein qualitativ hohes Spielniveau und ra-

50

Proben bringen das Team um Regisseur Beni Kreuzer auf das hohe spielerische Niveau, das man vom Theater in Oberrüti gewohnt ist.

«Werden Kuss-szenen immer wieder gerne geprobt, war es bei den Boxkämpfen natürlich nicht unbedingt der Fall.»

Jürg Guhl Präsident der Theatergruppe Oberrüti und Schauspieler



Margrith Rüeegsegger (links) als Adelheid Breitenbach und Andrea Gamma als Tänzerin Coletta Corolani.

ES

sante, beste Unterhaltung. Sie haben den Dreiakter in rund 50 Proben einstudiert. «Werden Kuss-szenen immer wieder gerne geprobt, war es bei den Boxkämpfen natürlich nicht unbedingt der Fall. Ausser man war der Schläger», erinnert sich TGO-Präsident und Hauptdarsteller Jürg Guhl an die Probezeit. Kreuzer hat das Stück in den 50er-Jahren angesiedelt; entsprechend wurden die Kostüme zugemietet.

Das Theatererlebnis in Oberrüti beschränkt sich nicht allein auf das turbulente Spiel auf der Bühne, auf der übrigen die Kulissen von der Theatergruppe immer von Grund auf selber gezimmert werden. Neben einer gepflegten Verköstigung vor den Freitags- und Samstagsaufführungen können Besucherinnen und Besucher sich auch im Theaterstübli oder in der Theaterbar verwöhnen lassen. Schliesslich können Reservationen sitz-

platzgenau unter www.tgob.ch oder unter 041 787 08 08 jeweils von Montag bis Mittwoch von 18.30 bis 20.30 Uhr vorgenommen werden.

Die Aufführungsdaten: Freitag und Samstag, 8. und 9. Januar, 20.08 Uhr, Sonntag 10. Januar, 14.08 Uhr; Freitag und Samstag, 15. und 16. Januar, 20.08 Uhr, Sonntag, 17. Januar, 17.08 Uhr; Freitag und Samstag, 22. und 23. Januar, 20.08 Uhr.